

Beitrag zur Lepidopteren-Fauna des Oetschergebietes.

Von

Theodor Trexler von Lindenau in Wien.

Als Wilhelm Schleicher sein „Verzeichnis der Lepidopteren des Kreises ober dem Wienerwalde (Verhandl. der zool.-botan. Gesellschaft, 1856, pag. 653—670) veröffentlichte, sagte er in seinem Vorworte:

„Während manche der österreichischen Kronländer, wie Tirol, „Krain u. s. w. rücksichtlich ihrer Fauna genauer durchforscht „sind, lassen andere in dieser Hinsicht noch viel zu wünschen übrig, „und es sind selbst einige Gegenden von Unter-Oesterreich, die „zu den am wenigsten bekannten des Kaiserstaates gehören, nament- „lich der Kreis ober dem Wienerwalde, in seiner Ausdehnung von „der Donau bis zur Alpenkette an Steiermarks Grenze“.

Wie gerechtfertigt die damalige Klage Schleichers war, beweist der Umstand, dass ausser einer weiteren Publication von ihm selbst im Jahre 1859 [; „Der Oetscher und sein Gebiet“ von M. A. Becker, Band I, pag. 240—252 :] bis zur jüngsten Zeit, ausser einigen unbedeutenden Notizen, über das Oetscher-Gebiet nichts mehr veröffentlicht wurde. In dieser zweiten Arbeit Schleichers sind speciell die Lepidopteren des Oetscher-Gebietes mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung von Gresten verzeichnet.

Erst der V. Jahresbericht pro 1894 des „Wiener entomologischen Vereines“ enthält wieder eine Mittheilung über das Gebiet. (Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Gaming [Oetscher-Gebiet] von Leopold Karlinger.)

Nachdem ich schon seit einigen Jahren im Oetscher-Gebiete sammle und meine Fangresultate viele Arten aufweisen, welche neu für das Gebiet (*Psyche Standfussi* H. S. und *Lupernia Standfussi* Wisk. auch neu für Niederösterreich) sind, glaube ich, durch die Veröffentlichung derselben einige ergänzende und berichtigende Daten zu der bisher so wenig bekannten Fauna zu liefern.

Besonders günstig für meine Sammelthätigkeit war das in Neubruck befindliche elektrische Licht. Dasselbe brachte mich nicht nur allein in den Besitz so mancher seltenen Art, sondern ermöglichte es mir auch in dem relativ kurzen Zeitraume von kaum 3 Jahren 476 Arten, Varietäten und Aberrationen beobachten zu können.

Mein Hauptsammelort war Neubruck bei Scheibbs und die nächste Umgebung (Gärtenberg, Sackgraben, Greinberg, Windhaag, Fürtehen, Grafenmühle, Schützenberg, Sulz). Ferner St. Anton a. d. Jessnitz (Bodinggraben, Reifgraben fast bis zur Erlaf, Kniebichl, Steinleiten) Winterbach; Kienberg, Urmannsau, Steinwandrotte (Steingraben); Lackenhof, Oetscher (Riffel); Hochkohl; Erlafsee und die Grünau.

Jenen, die sich für das Oetschergebiet interessieren, empfehle ich das von mir bereits erwähnte Werk „Der Oetscher und sein Gebiet“ von M. A. von Becker, Wien, 1859, Buchhandlung L. Grund, bestens.

Wenn ich mein Sammelterrain, das Nordgebiet des Oetschers, mit anderen Theilen Niederösterreichs vergleiche, so muss ich dasselbe trotz meiner artenreichen Ausbeute eigentlich arm an Schmetterlingen bezeichnen.

Die Hauptursache dürfte in der stetigen Abnahme der Wiesen und Holzschläge liegen. Im Oetschergebiete werden nämlich durch den Grossgrundbesitz seit einer Reihe von Jahren Aufforstungen mit Fichten und Lärchen in grossem Style durchgeführt.

Aus den so cultivierten Flächenräumen verschwinden die Laubhölzer, wie: Buchen, Erlen, Birken etc., sowie die niederen Pflanzen vollkommen und natürlich auch die meisten Lepidopteren und übrigen Hexapoden, deren Existenz durch sie bedingt war.

Ob das Vorgehen der Grundbesitzer aus dem Bauernstande, das Nadelholz aus ihrem Besitzthume abzustreifen, um an dessen Stelle das für ihre Wirtschaft wichtigere Laubholz zu pflanzen, oder, was am häufigsten der Fall, um die gewonnene Bodenfläche als Wiese oder Weideplatz nutzbar zu machen, theilweise die Folgen der grossen Aufforstungen paralysieren kann, ist sehr fraglich.

Nachdem ich alljährlich öfters nach Neubruck komme und auch meine Urlaubszeit grösstentheils dort verbringe, erachte ich durch diese Arbeit meine Mittheilungen aus dem Oetschergebiete nicht als abgeschlossen.

Indem ich nun die von mir beobachteten Lepidopteren aufzähle, will ich noch bemerken, dass ich hier nur jene Daten anführe, die ich selbst beobachtete.

Papilio Podalirius L. } Beide selten.
 „ Machaon C. }

Parnassius Apollo L. Der in den meisten Thälern und Gräben dieses Gebietes vorkommende Falter gehört der montanen Form an. Die ♀♀ sind stark grau bestäubt. Bezüglich der Flugzeit muss ich hier erwähnen, dass ich den Falter noch nie vor dem 10. Juli antraf. (Laut Karlingers Mittheilung Beginn der Flugzeit schon anfangs Juni.) Das späteste Exemplar habe ich am 15. September 1894 am Hochkohl nächst der Schutzhütte gesehen. Die Raupe fand ich in grosser Anzahl fast erwachsen Mitte Juni auf *Sedum album* und *Sedum telephium*. Als Fundorte kann ich angeben in Neubruck: Greinberg, Sackgraben, Fürteben (Peutenburg); in St. Anton: Steinleiten, Reifgraben; Falkenstein; Urmannsau; Oetscher; Hochkohl.

Bei meinen Excursionen in die Steinleiten hatte ich das Glück, Ende Juli 1897 einen Apollo-Zwitter zu erbeuten. Bei diesem gut erhaltenen Exemplar ist das ♀ links, das ♂ rechts. (Vide Tafel II, Fig. 3.)

Parnassius var. *Brittingeri* Gross. Ich habe wiederholt schöne typische Stücke dieser Form erbeutet.

„ ab. *Pseudonomion* Christ. Nicht selten, besonders in den Steinleiten.

„ *Mnemosyne* L. Seltener wie Apollo und nicht überall. Im Thale Beginn der Flugzeit Mitte Mai. In den höheren Lagen (Steinwandrotte, über 1000 m) traf ich den Falter noch anfangs Juli an. Neubruck, Sulz, Steinwandrotte, Lackenhof, Oetscher (Riffl.).

„ var. et. ab. *Melaina* Honr (Hartmanni Stndf.) Im Jahre 1895 erbeutete ich von dieser Form in einem Thale der Steinwandrotte einige Exemplare. Bemerkenswert ist, dass eine grosse Anzahl der dort fliegenden ♀♀ aussergewöhnlich stark verdunkelt war und dieselben als sehr schöne Uebergänge zur var. et. ab. *Melaina* angesehen werden konnten. Obwohl ich die Stammform schon seit Jahren fange, habe ich ausserhalb erwähnten Ortes noch nie verdunkelte ♀♀ angetroffen.

Pieris Brassicae L. Die Raupe wird in manchen Jahren den Gemüsegärten sehr gefährlich.

„ *Rapae* L.

Pieris Napi L.

„ var. *Napaeae* Esp.

„ ab. *Bryoniae* O. In der Steinwandrotte, in Lackenhof und in der Grünau fand ich schon sehr stark verdunkelte ♀♀. Typische Stücke dieser Form stammen vom Oetscher (Riff).

„ *Daplidice* L. Sehr selten.

Anthocharis Cardamines L. Sehr häufig bis in den Juli hinein.

Leucophasia Sinapis L. mit var. *Lathyri* Hb. überall gemein.

Colias Phicomone Esp. Der einzige im Gebiete mir bekannte Fundort ist die Grünau beim Erlafsee. Ende Juni.

„ *Hyale* L. Ziemlich verbreitet. Von der ab. *flava* (♀) ein Exemplar am 18. August 1895.

„ *Edusa* F. Seltener als die Vorige. Im August.

Rhodocera Rhamni L. Ueberall häufig.

Thecla Betulae L. Nicht häufig. Auf Hecken.

„ *Rubi* L. Ueberall häufig.

Polyommatus Virgaureae L. Nicht selten.

„ *Hippochoë* L. Ausser in Lackenhof und in der Grünau traf ich den Falter nur selten an.

„ *Dorilis Hufn.* mit var. *Subalpina* Spr. überall häufig.

„ *Phlaeas* L. Ueberall häufig.

Lycaena Argus L. Nicht häufig.

„ *Icarus* Rott. Ueberall gemein. Darunter häufig die ab. *Icarinus* Scriba. Die ab. *Caerulea* Stgr. (♀) nur einmal.

„ *Bellargus* Rott. Verbreitet, darunter selten die ab. *Ceronus* Esp.

„ *Coridon* Poda. Verbreitet.

„ *Hylas* Esp. Häufig auf sonnigen Berglehnen.

„ *Meleager* Esp. } Sehr häufig, besonders in Gräben, auf

„ *Damon* Schiff. } feuchten Stellen der Strasse.

„ *Argiolus* L. Verbreitet.

„ *Minima* Fuessl. Nicht selten.

„ *Semiargus* Rott. Häufig Ende Juni.

„ *Alcon* F. Häufig im Sackgraben auf einem Holz-Schlag von Mitte Juli bis Ende August. Sonst habe ich den Falter nur vereinzelt angetroffen.

„ *Euphemus* Hb. Verbreitet, aber nicht häufig.

„ *Arion* L. mit var. *Obscura* Christ. Verbreitet und nicht selten.

Nemeobis Lucina L. Ueberall gemein im Mai.

Apatura Iris L. Dieser zwar verbreitete, aber nicht allzuhäufig vorkommende Falter ist in dem heurigen, so nassen Jahre in ausserordentlich grosser Anzahl aufgetreten.

Apatura Ilia Schiff. Es fliegt fast ausschliesslich die Stammform; die ab. *Clythie* Schiff. habe ich nur zweimal gefangen. Im heurigen Jahre gleichfalls in bedeutend grösserer Anzahl als sonst.

Limenitis Populi L. Verbreitet, aber nicht häufig auf Waldwegen entlang der Erlaf weit über die Meierei Urmannsau hinauf.

„ *Camilla* Schiff. Nicht sehr häufig in Gräben im Juli. Mit grosser Vorliebe auf den entlang den Bächen stehenden *Sambucus nigra* Sträuchern.

„ *Sibilla* L. Zur gleichen Zeit wie Vorige, doch seltener.

Vanessa var. *Prorsa* L.

„ *C. Album* L. In der Steinleiten einmal ein abgeflogenes Stück von ab. *F. Album* Esp.

„ *Urticae* L.

„ *Jo* L.

„ *Antiopa* L.

„ *Atalanta* L.

„ *Cardui* L.

} Verbreitet.

} Beide sehr selten.

Melitaea Aurinia Rott. Nur einmal am 14. Mai 1894 gefangen. Seit dieser Zeit habe ich den Falter nicht wieder angetroffen.

„ *Cinxia* L. Verbreitet.

„ *Didyma* O. Sehr verbreitet im Mai und wieder im August. Die ♀ ♀ gehören grösstentheils zur var. *Alpina* Stgr. und nur selten fand ich solche der Stammform. Ferner erbeutete ich noch einige interessante Aberrationen beider Geschlechter.

„ *Dictynna* Esp.

„ *Athalia* Rott.

„ *Aurelia* Nick.

} Verbreitet auf Wiesen.

Argynnis Euphrosyne L. Ich habe den Falter bisher nur im Sackgraben angetroffen.

„ *Dia* L. Verbreitet.

„ *Lathonia* L. Nicht besonders häufig.

„ *Aglaja* L. Verbreitet auf Waldwiesen.

„ *Niobe* L. und ab. *Eris* Meig. Die Stammform ist bedeutend seltener als die Aberration. Verbreitet auf Waldwiesen.

„ *Adippe* L. Verbreitet.

„ *Paphia* L. Sehr verbreitet und nicht selten.

Melanargia Galathea L.

Erebia Medusa F. mit var. *Hippomedusa* O. Verbreitet. Letztere am Oetscher.

„ *Aethiops* Esp. Ueberall gemein.

Erebia Ligea L. Im Juli im Reifgraben, in der Steinleiten und im Sackgraben.

„ *Euryale* Esp. In Winterbach. (666 m) vereinzelt.

Satyrus Hermione L.

„ *Circe* F.

„ *Briseis* L. Ich habe den Falter bisher nur in der Steinleiten angetroffen.

„ *Semele* L.

Pararge Maera L. Verbreitet. Besonders schöne Exemplare fand ich in Lackenhof.

Pararge Hiera F. Nicht selten. Greinberg, Steinleiten, Steingraben-Weg.

„ *Megaera* L. Häufig im August, September auf Felsen, besonders aber auf Stoppelfeldern nächst dem Waldrande.

„ *Aegeria* L.

„ *Janira* L.

„ *Hyperanthus* L. } Ueberall gemein.

Coenonympha Iphis Schiff. Verbreitet auf Wiesen.

„ *Arcania* L. Wenig verbreitet. Reifgraben.

„ *Pamphilus* L.

Syrichthus Malvae L. } Ueberall gemein.

„ *Sao* Hb. Sehr selten.

Nisoniades Tages L.

Hesperia Sylvanus Esp. } Verbreitet.

„ *Comma* L.

Carterocephalus Palaemon Pall. Selten in Neubruck.

Acherontia Atropos L.

Sphinx Convolouli L. } Nicht häufig.

„ *Ligustri* L. }

„ *Pinastris* L. } Häufig.

Deilephila Vespertilio Esp. Ein verflogenes Exemplar am elektr. Licht.

„ *Galii* Rott. Häufig am Steingraben, in den Nachmittagsstunden bei hellem Sonnenschein an Blumen schwärmend.

„ *Euphorbiae* L. Häufig.

„ *Elpenor* L. Vereinzelt am elektr. Licht.

„ *Porcellus* L. Häufig am elektrischen Licht.

Smerinthus Tiliae L. Sehr selten.

„ *Ocellata* L. Gemein.

„ *Populi* L. Gemein.

Macroglossa Stellatarum L. Häufig.

„ *Fuciformis* L. Ein Exemplar am 24. April 1894 am Greinberg gefangen.

Sesia Tipuliformis Cl. Den Falter habe ich aus *Iuniperus* gezogen.
Gärtenberg.

„ *Myopaeformis* Bkh. Leere Puppenhülsen habe ich wiederholt auf Aepfelbäumen gefunden, doch niemals den Falter.

Ino Chloros Hb. Im Juli ein Exemplar am Windhaag.

„ *Globularia* Hb. Nicht selten am Windhaag. Einigemal auch am elektr. Licht.

Zygaena Pilosellae Esp.

„ *Scabiosae* Scheren.

„ *Achilleae* Esp.

„ *Meliloti* Esp.

„ *Lonicerae* Esp.

„ *Filipendulae* L.

„ *Angelicae* O.

„ *Ephialtes* L. ab. *Peucedani* und *Athamanthae* Esp. In der Steinleiten und im Sackgraben nicht häufig.

„ *Carniolica* Sc. selten, hingegen die ab. *Hedysari* Hb. sehr häufig; von var. *Berolinensis* Stgr. habe ich nur einmal ein typisches Stück gefangen.

Syntomis Phegea L. Ueberall nicht selten.

Earias Clorana L.

Hylophila Prasinana L.

„ *Bicolorana* Fssl. Ein Exemplar vor Jahren

Nudaria Senex Hb.

Calligenia Miniata Forst. Häufig

Setina Irrorella Cl.

„ *Mesomella* L.

Lithosia Lurideola Zinck.

„ *Complana* L.

„ *Unita* Hb.

„ *Lutarella* L.

„ *Sororcula* Hufn.

Gnophria Guadra L. Häufig

„ *Rubicollis* L. Nicht selten im Juni und Juli

Nemeophila Russula L.

„ *Plantaginis* L. mit der ab. *Matronalis* Frr. In grosser Anzahl Ende Juni in Lackenhof und am Steingraben.

Callimorpha Dominula L. Mitte Juli häufig im Reifgraben, in der Steinleiten und in der Urmannsau. Selten am elektr. Licht.

am elektrischen Licht.

Callimorpha Hera L. Nicht häufig in Neubruck.

Pleretes Matronula L. Ich fand einen Schmetterling am 30. Juni 1894 in der Urmannsau und 2 Raupen erwachsen am 10. Juni 1896 in der Sulz.

Arctia Caja L.

„ *Purpurata* L. Im Sackgraben in der Sulz und

„ *Aulica* L.

„ *Casta* Esp. Nur ein Exemplar

Spilosoma Fuliginosa L.

„ *Mendica* Cl.

„ *Lubricipeda* Esp.

„ *Menthastris* Esp.

Cossus Cossus L.

Heterogena Limacodes Hufn.

Psyche Unicolor Hufn. Einige Säcke.

„ *Standfussi* H. S. Ein Exemplar am 17. Juni 1896 am elektrischen Licht. Diese Art ist für Niederösterreich neu.

Orgyia Antiqua L.

Dasychira Fascelina L. Selten

„ *Pudibunda* L.

Laria L. *Nigrum* Mueller. Selten

Leucoma Salicis L.

Porthesia Chrysorrhoea L.

„ *Similis* Fuessl.

Psilura Monacha L. Dieser Spinner, welcher noch vor einigen Jahren die Waldbesitzer dieses Gebietes sehr beunruhigte, ist gegenwärtig eine Seltenheit. Am elektrischen Licht.

Ocnaria Dispar L.

Bombyx Crataegi L. Die Raupe im Juni an Pflaumen, den Falter in einem Exemplar

„ *Castrensis* L.

„ *Neustria* L.

„ *Trifolii* Esp.

„ *Quercus* L.

„ *Rubi* L.

Crateronyx Taraxaci Esp.

Lasiocampa Potatoria L.

„ *Pruni* L.

„ *Quercifolia* L. mit ab. *Alnifolia* O.

am elektrischen Licht.

am elektrischen Licht.

am elektrischen Licht.

Lasiocampa Tremulifolia Hb.

„ *Illicifolia* L.

„ *Lunigera* Esp. Nur in einem Exemplar

„ *Pini* L.

} am elektrischen Licht.

Saturnia Pyri Schiff. Ein Fabrikarbeiter brachte mir einmal den Falter.

„ *Pavonia* L. Die Raupe fand ich heuer auf *Crataegus Oxyacantha*.

Aglia Tau L. Nicht selten in Neubruck und im Uebelbachgraben.

Drepana Falcataria L. Sehr häufig

„ *Lacertinaria* L.

„ *Binaria* Hufu. Ein abgeflogenes Stück

Cilix Glaucata Sc. Nicht selten Ende Mai

Harpyia Bifida Hb.

„ *Vinula* L.

Stauropus Fagi L.

Hybocampa Milhauseri F. Vor Jahren in 2 Exemplaren

Notodonta Tremula Cl. Nicht häufig im Juli

„ *Dictaeoides* Esp. Selten

„ *Ziczac* L. Gemein

„ *Tritophus* F. Nicht selten im Juni

„ *Trepida* Esp. Vor Jahren (1892) häufig

„ *Dromedarius* L. Im Mai, dann wieder im Juli und August

„ *Querna* F. Vereinzelt Ende Juni, anfangs Juli

} am elektrischen Licht.

Pterostoma Palpina L. Gemein im Mai und Juni und wieder im August

Phalera Bucephala L. Gemein im Mai und Juni

Pygaera Anastomosis L. Selten

„ *Curtula* L. Häufig im Mai, Juni

„ *Anachoreta* F. „ „ Juli, August

Gonophora Derasa L. Häufig im Juni, Juli

Thyatira Batis L. „ „ „ und wieder im August

Cymatophora Octogesima Hb. Ein Exemplar Mitte Juli

Cymatophora Fluctuosa Hb. Selten Ende
Juni, anfangs Juli

Diloba Caeruleocephala L. Selten

Demas Coryli L. Nicht häufig

Acronyeta Lepornia L. Ein Stück

„ *Aceris* L.

„ *Megacephala* F.

„ *Alni* L. Die Raupe im August auf
Erlen, Schmetterling Ende Mai,
anfangs Juni einzeln

„ *Strigosa* F. Selten Mitte Juli

„ *Tridens* Schiff.

„ *Psi* L.

„ *Rumicis* L.

„ *Ligustri* F. Nicht selten im Juni

Bryophila Algae F. Ein Stück Ende
August

Moma Orion Esp.

Panthea Coenobita Esp. Einzeln

Agrotis Strigula Thnb.

„ *Signum* F.

„ *Fimbria* L.

„ *Interjecta* Hb.

„ *Augur* F.

„ *Collina* B. Ein abgeflogenes Stück (♂)
am 17. Juni 1896

„ *Triangulum* Hufn.

„ *Baja* F.

„ *Candelarum* Stgr.

„ *C. Nigrum* L.

„ *Ditrapezium* Bkh.

„ *Brunnea* F.

„ *Depuncta* L.

„ *Cuprea* Hb.

„ *Plecta* L.

„ *Putris* L.

„ *Birivia* L.

„ *Cinerea* Hb. Von Mitte bis Ende Mai

„ *Exclamationis* L.

„ *Nigricans* L.

„ *Triticici* L. var. *Aquilina* Hb.

am elektrischen Licht.

Agrotis Ypsilon Rott.

„ *Segetum* Schiff.

„ *Corticea* Hb.

„ *Praecox* L.

„ *Prasina* F.

„ *Occulta* L.

Neuronia Popularis F.

Mamestra Leucophaea View.

„ *Advena* F.

„ *Tincta* Brahm. Ende Juni in Lackenhof.

„ *Nebulosa* Hufn.

„ *Contigua* Vill.

„ *Dissimilis* Knoch.

„ *Pisi* L.

„ *Brassicae* L.

„ *Persicariae* L.

„ *Aliena* Hb.

„ *Oleracea* L.

„ *Genistae* Bkh.

„ *Trifolii* Rott.

„ *Reticulata* Vill.

„ *Serena* F.

Dianthoecia Cucubali Fuessl.

„ *Carpophaga* Bkh.

Episema Scoriacea Esp.

Ammoconia Caecimacula F.

Miselia Oxyacanthae L.

Apamea Testacea Hb.

am elektrischen Licht.

am elektrischen Licht.

Luperina Standfussi Wisk. Von dieser höchstseltenen Noctue, welche Wiskott im 55. Jahrgange der Stettiner entomologischen Zeitung ex 1894 pag. 90 beschrieb, erbeutete ich im Jahre 1895 von Mitte Juli bis Ende August zusammen 8 Stück am elektrischen Licht.

Durch Herrn Otto Bohatsch, welcher die Freundlichkeit hatte, dieses Thier zu bestimmen, wurde ich auf die grosse Seltenheit meines Fanges aufmerksam gemacht.

Indem ich den Namen dieser Noctue hier registriere, fühle ich mich verpflichtet, Herrn Otto Bohatsch für diese, sowie für seine übrigen Bestimmungen meinen Dank auszusprechen.

Hadena Porphyrea Esp. am elektrischen Licht.

- Hadena Adusta* Esp.
 „ *Ochroleuca* Esp.
 „ *Lateritia* Hufn.
 „ *Monoglypha* Hufn.
 „ *Lithoxylea* F.
 „ *Sublustris* Esp.
 „ *Hepatica* F.
 „ *Scolopacina* Esp.
 „ *Didyma* Esp.
 „ *Strigilis* Cl.
Hyppa Rectilinea Esp.
Rhizogramma Detersa Esp.
Trachea Atriplicis L.
Euplexia Lucipara L.
Brotolomia Meticulosa L.
Mania Maura L.
Hydroecia Nictitans Bkh. mit ab. *Erythro-
stigma* Hw. } am elektrischen Licht.
 „ *Micacea* Esp.
Calamia Lutosa Hb.
Leucania Impudens Hb.
 „ *Pallens* L.
 „ *Comma* L.
 „ *L. album* L.
 „ *Albipuncta* F.
 „ *Lithargyrea* Esp.
Grammesia Trigrammica Hufn. mit var.
Bilinea Hb.
Caradrina Quadripunctata F.
 „ *Respersa* Hb.
 „ *Alsines* Brahm.
 „ *Ambigua* F.
 „ *Taraxaci* Hb.
 „ *Pallustris* Hb. Vereinzelt auf einer feuchten Wiese an der
 Erlaf, dann ein Stück am elektrischen Licht.
Rusina Tenebrosa Hb.
Amphipyra Pyramidea L.
 „ *Perflua* F.
Taeniocampa Gothica L.
 „ *Populeti* Tr.
 „ *Stabilis* View. } am elektrischen Licht.

- Taeniocampa Jncerta* Hufn. mit ab.
 Fuscata Hw.
 „ *Munda* Esp.
Pachnobia Rubricosa F.
Mesogona Oxalina Hb.
 „ *Acetosellae* F.
Calymnia Pyralina View.
 „ *Trapezina* L.
Plastensis Retusa L.
 „ *Subtusa* F.
Cleoceris Viminalis F.
Xanthia Citrago L.
 „ *Flavago* F.
 „ *Fulvago* L.
Orrhodia Ligula Esp. ab. *Polita* Hb.
Scopelosoma Satellitia L.
Scoliopterix Libatrix L.
Calocampa Exoleta L. } am elektrischen Licht.
Xylomiges Conspicillaris L mit ab.
 Melaleuca View.
Cucullia Umbratica L.
 „ *Lucifuga* Hb.
 „ *Tanaceti* Schiff.
 „ *Guaphalii* Hub. Ein Exemplar vor
 Jahren.
Plusia Triplasia L.
 „ *Chrysis* L.
 „ *Chryson* Esp.
 „ *Bractea* F.
 „ *Festucæ* L.
 „ *Gutta* Gn.
 „ *Jota* L.
 „ *Pulchrina* Hw.
 „ *Gamma* L. }
Heliaca Cardui Hb. Nicht häufig am Windhaag auf Feld-Thymian
 (*Thymus Serpyllum*).
 „ *Scutosus* Schiff. Ein Stück } am elektrischen Licht.
Chariclea Umbra Hufn. }
Acontia Luctuosa Esp. Selten auf Wiesen.
Erastria Deceptoria Sc. } Je ein Stück
 „ *Fasciana* L. } am elektrischen Licht.

- Agrophila Trabealis Sc. Anfangs Juli am Greinberg und am elektrischen Licht.
 Prothymia Viridaria Cl.
 Euclidia Mi Cl.
 „ Glyphica L.
 Catocala fraxini L.
 „ Nupta L.
 „ Electa Bkh.
 Toxocampa Viciae Hb.
 Aventia Flexula Schiff.
 Hypena Obesalis Tr.
 Rivula Sericealis Sc.
 Brephos Parthenias L. In der Sulz.
 Geometra Papilionaria L. Selten
 „ Vernaria Hb. Häufig
 Phorodesma Pustulata Hufn. } je 1 Stück
 „ Smaragdaria F. }
 Nemoria Porrinata Z.
 „ Strigata Muell.
 Thaleria Fimbrialis Sc.
 Acidalia Trilineata Sc.
 „ Perochraria F. R.
 „ Virgularia Hb.
 „ Jnornata Hw.
 „ Jncanata L.
 „ Punctata Fr.
 „ Strigilaria Hb.
 „ Ornata Sc.
 Zonosoma Anullata Schulze.
 „ Punctaria L. Ein aberrierendes Stück
 Pellonia Vibicaria Cl.
 Abraxas Sylvata Sc. Im Uebelbachgraben und
 „ Adustata Schiff
 „ Marginata L. mit ab. Pollutaria Hb.
 Cabera Exanthemata Sc. Gezogen.
 Numeria Pulveraria L.
 Ellopia Prosapiaria L. ab. Prasinaria Hb.
 Metrocampa Margaritaria L.
 Eugonia Fuscantaria Hw.

am elektrischen Licht.

am elektrischen Licht.

am elektrischen Licht.

- Eugonia Erosaria* Bkh. Häufig im Juli darunter einmal die ab. *Unicoloria* Esp.
- Selenia Bilunaria* Esp.
- „ *Tetralunaria* Hfn.
- Odontopera Bidentata* Cl.
- Crocallis Elinguaria* L.
- Angerona Prunaria* L. mit ab. *Sordiata* Fuessl.
- Rumia Luteolata* L.
- Epione Paralellaria* Schiff.
- Hypoplectes Adspersaria* Hb. Nicht selten Ende Mai, anfangs Juni im Sackgraben auf einem Holz-Schlag.
- Venilia Macularia* L. Ueberall gemein.
- Macaria Notata* L.
- „ *Liturata* Cl.
- Biston Stratarias* Hufn.
- Amphidasis Betularius* L.
- Boarmia Repandata* L. Darunter einmal, aber nicht am elektrischen Lichte, sondern in unserem Stiegenhause die var. *Maculata* Stgr.
- „ *Consortaria* F.
- „ *Lichenaria* Hufn.
- „ *Crepuscularia* Hb.
- Gnophos Fuvata* F. Im Sackgraben an Felsen.
- „ *Obscuraria* Hb. Am elektrischen Licht.
- Psodos Quadrifaria* Sulz. Am Oetscher (Riff) Ende Juni einige stark abgeflogene Stücke.
- Ematurga Atomaria* L.
- „ *Piniarius* L.
- Phasiane Clathrata* L.
- Scoria Lineata* Sc.
- Ortholitha Limitata* Sc
- „ *Bipunctaria* Schiff.
- Odezia Atrata* L. Gemein auf Wiesen.
- „ *Tibiale* Esp. Nur ein Exemplar Mitte Juli.
- Lithostege Farinata* Hufn. Am elektrischen Licht.
- Anaitis Praeformata* Hb. In Lackenhof Ende Juni, in Neubruck Ende August am elektrischen Licht.
- „ *Plagiata* L. Mitte Mai
- Lobophora Sexalisata* Hb.
- Tryphosa Dubitata* L.
- Eucosmia Certata* Hb.

am elektrischen Licht.

am elektrischen Licht.

am elektrischen Licht.

am elektrischen Licht.

- Lygris Prunata* L.
Cidaria Dotata L.
 „ *Ocellata* L.
 „ *Variata* Schiff.
 „ *Juniperata* L.
 „ *Truncata* Hufn.
 „ *Immanata* Hw.
 „ *Cambrica* Curt.
 „ *Fluctuata* L.
 „ *Ferrugata* Cl. mit ab. *Spadicearia* Bk.
 „ *Unidentaria* Hw.
 „ *Pomoeritaria* Ev.
 „ *Tophaceata* Hb.
 „ *Scripturata* Hb.
 „ *Cuculata* Hufn.
 „ *Rivata* Hb.
 „ *Sociata* Bkh.
 „ *Procellata* F.
 „ *Tristata* L.
 „ *Albulata* Schiff.
 „ *Luteata* Schiff.
 „ *Obliterata* Hufn.
 „ *Bilineata* L. mit der var. *Testaceolata* Stg.
 „ *Sordidata* F.
 „ *Vitalbata* Hb.
 „ *Tersata* Hb.
Eupithecia Oblongata Thnb.
 „ *Rectangulata* L.
 „ *Scabiosata* Bkh.
 „ *Sucenturiata* L.
 „ *Impurata* Hb.
 „ *Isogrammaria* H. S.
 „ *Helveticaria* B.
 „ *Castigata* Hb.
 „ *Vulgata* Hw.
 „ *Assimilata* Gn.
 „ *Pimpinellata* Hb.
 „ *Distinctaria* Hs.
 „ *Lariceata* Frr.
 „ *Sobrinata* Hb.

am elektrischen Licht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [07](#)

Autor(en)/Author(s): Trexler Theodor

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopteren-Fauna des Oetschergebietes.
35-50](#)